

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 63 (1988)

Heft: 12

Artikel: Die Entwicklung der EDV bei der ASIG

Autor: Bleiker, Markus

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-105646>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Entwicklung der EDV bei der ASIG

Im Jahre 1976 hat die EDV erstmals im Büro-Alltag der Arbeiter-Siedlungs-Genossenschaft Zürich (ASIG) Einzug gehalten. Das damals installierte System NCR 8200 hat während gut 12 Jahren zuverlässig seinen Dienst verrichtet.

Angesichts «altersbedingter» Schwächen und gestiegener Ansprüche entschloss sich 1985 die Geschäftsleitung, aus Mitarbeitern einer befreundeten Baugenossenschaft und der ASIG ein Projektteam zu bilden mit der Aufgabe, ein neues Computersystem zu evaluieren.

Eine emsige Zeit begann: Die Bedürfnisse aller künftigen Benutzer zusammengekommen ergaben ein Pflichtenheft von etwa 150 Seiten. Eine wichtige erste Erkenntnis aus den neu formulierten Anforderungen war, die bestehenden Programme nicht auf ein neues System zu übernehmen.

Und so wurden zwölf verschiedene Hersteller zur Offertstellung eingeladen. Die angepriesenen Lösungen mussten verglichen und die offerierten Leistungen mit den Preisen in Relation gebracht werden – der Entscheid wurde wahrlich nicht leicht gemacht.

In der Schlussphase des Selektionsprozesses standen noch zwei Bewerber zur Auswahl – und dann war es schliesslich soweit. Wir entschieden uns dafür, die Software von der Pranor AG Zürich für das IBM-System 36 neu entwickeln zu lassen. Dabei überzeugten uns die Hardware mit ihrer grossen Palette kompatibler Geräte, der integrierten Textverarbeitung, dem benutzerfreundlichen Operating und ein vernünftiger Preis gleichermaßen wie die Pranor AG als Softwarehaus und als IBM-Agent mit sehr guten Branchenkenntnissen und einem zukunftsorientierten Konzept.

Mit dem Entscheid war der Grundstein gelegt für die komplette Neuentwicklung. Im sich optimal ergänzenden Projektteam gedieh das Programmpaket «LVWOGE» unter besten Bedingungen innerhalb der letzten zweieinhalb Jahre.

Hier eine Auswahl von Stichworten, die unseren heutigen Komfort begründen:

- Die Vermietungsapplikation mit Bewerberdaten-Verwaltung und Vermietungsvorschlägen.
- Die umfassende Mieterbuchhaltung für alle Belange.
- Die integrierte Verwaltung von Anteilscheinkapital, Depositen- und Darlehenskasse.
- Das raffinierte Adressierungssystem: es erlaubt das Führen von mehreren Adressen für verschiedene Zwecke

pro Person, einschliesslich Vor- und Nachmietadressen.

- Die Waschküchenpläne.

Wo früher mühsam grüne Giros und Anweisungschecks manuell abgebucht werden mussten, füttert heute eine Diskette der PTT alle Zahlungsein- und -ausgänge vollautomatisch und in Sekunden schnelle – egal ob Miete, Rechnung, Anteilscheinkapital, Depositeneinlage oder Rückvergütung von Heizkostenguthaben.

Auswertungen aller Art sind sofort jederzeit am Bildschirm abruf- und, falls gewünscht, ausdruckbar. Wenn ein Mieter meldet, er habe seine Einzahlungsscheine verloren – kein Problem, der Computer druckt Ersatz.

Waschküchenpläne selber schreiben? Der Computer erledigt dies schnell und zuverlässig.

Nachdem das Programmpaket LVWOGE sich in der Praxis bewährt hat, sehen wir gelassen kommenden Anforderungen entgegen. Zusammen mit der Hardware verfügen wir über ein Informationssystem, das in bezug auf Auskunftsreichweite und Benutzerfreundlichkeit nichts zu wünschen übrig lässt.

Unser neues System ist für Mitarbeiter, Mieter und Wohnungssuchende ein «sympathisches» und äusserst zuverlässiges Werkzeug, auf das niemand mehr verzichten möchte.

Markus Bleiker, ASIG

Umfassende Dienstleistungen unter einem Dach.

- Verwaltung von Mietobjekten und Stockwerkeigentum
- Verkehrswertschätzungen
- Gesamterneuerungen
- Liegenschaftsvermittlungen
- Beratung und Marketing
- Bautreuhandaufgaben

Mietobjekte müssen effizient bewirtschaftet und die Immobilienanlagen werterhaltend betreut und verwaltet werden. **Stockwerkeigentümer** in grösseren Gemeinschaften schätzen die neutrale Verwaltung der Fonds und der gemeinsam genutzten Hausteile ebenso wie die termingerechten Heiz- und Betriebskostenabrechnungen.

Verkehrswertschätzungen dienen Eigentümern wie Banken, Versicherungen und Gerichten zur objektiven Bemessung des Wertes einer Liegenschaft. Die Bewertung wiederum ist Grundlage zur Mietzinsfestsetzung, Bewirtschaftung, zu Verkauf, Erbteilung oder Belehnung.

Gesamterneuerungen sind die wirtschaftlichste Art, Investitionen in bestehende Anlagen zu tätigen bei gleichzeitig langfristiger Ertragssicherung.

Baubuchhaltungen sind die Kostenkontrolle zur frühzeitigen Vermeidung böser Überraschungen der Bauherrschaf ten. Sie garantieren Handwerkern, Lieferanten und Unternehmern die rechtzeitige Bezahlung von Akontogesuchen und Schlussrechnungen.

Beratung und Marketing vom frühen Planungsstadium bis zur Inbetriebnahme einer Überbauung sind die Voraussetzung zur Vermeidung von Leerläufen und zur Erreichung optimaler Wirtschaftlichkeit; bei kleinen Bauten ebenso wie bei Grossprojekten mit besonderen Risiken.

Liegenschaftsvermittlung heißt Begleitung der Interessenten bei Kauf und Verkauf von Immobilien, die Suche nach dem geeigneten Käufer oder dem richtigen Objekt.

Bautreuhandaufgaben entstehen überall, wo sich Bauherren durch unabhängige Fachleute vertreten lassen – von der Landsuche bis zur Baubewilligung, von der Marktanalyse bis zur Übergabe des schlüsselfertig betriebsbereiten Objektes.

Mit Fachkompetenz, langjähriger Erfahrung und bestem Know-how: Der richtige Partner für Sie!

